



Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

eines unserer drei Schwerpunktthemen im Jahr 2022 ist der Bereich **Bildung und Kinderbetreuung**. Ursprünglich wollten wir dieses Thema im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betrachten, leider ist im letzten Monat mit dem Krieg in der Ukraine und der Vielzahl von Geflüchteten eine weitere Herausforderung für unsere Kindertagesstätten und Schulen hinzugekommen.

Die größte Herausforderung für unsere Kommunen im Zusammenhang mit **Kinderkrippen und Kindergärten** ist es genügend Personal zur Verfügung zu haben. Das führt teilweise dazu, dass trotz vorhandener Räumlichkeiten nicht alle Kinder eine Kita besuchen können. In ihren kommunalen Kindertagesstätten sind die Städte und Gemeinden für den Personal- und Sachaufwand zuständig. Werden Kitas an einen gemeinnützigen oder privaten Träger vergeben, erfolgt die Personalakquise und Anstellung des Personals über den jeweiligen Träger. Kann eine Einrichtung z.B. wegen niedriger Elternbeiträge nicht kostendeckend geführt werden, übernehmen die Gemeinden im Rahmen einer Vereinbarung zumeist das Defizit. Als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe leistet der Landkreis München für die Kitas einen **Betriebskostenzuschuss**. Bei der Errichtung oder beim Umbau von Kitas können die Kommunen in der Regel einen **Baukostenzuschuss** im Rahmen der **kommunalen Hochbauförderung** beantragen.



Auch für **Grundschulen** sind die Kommunen zuständig, wobei hier der Personalaufwand des Lehrpersonals durch den Freistaat Bayern übernommen wird. Aufgrund der geringeren Einstiegsbesoldung gibt es oft Personalmangel (Einstiegsbesoldung A 12 für Grund- und Mittelschullehrer; Einstiegsbesoldung A 13 für Real-, Sonder-, Gymnasial- und Berufsschullehrer). Die Kommunen sind bei den Grundschulen Schulaufwandsträger, d.h. sie müssen den Personalaufwand für das Hauspersonal und den Sachaufwand finanzieren.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 können sich Hauptschulen **Mittelschulen** nennen, wenn sie drei Kriterien erfüllen: Sie müssen ein Ganztagsangebot haben, den M-Zug sowie alle drei Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales. Im Landkreis München gibt es 13 Mittelschulen, die über Mittelschulverbände organisiert sind und in den Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis München fallen. Wie bei den Grundschulen sind auch bei den Mittelschulen, die beteiligten **Kommunen Schulaufwandsträger**. Auch bei der Errichtung oder dem Umbau von **Grund- und Mittelschulen** können die Kommunen einen **Baukostenzuschuss** im Rahmen der **kommunalen Hochbauförderung** beantragen.

Staatliche Realschulen und Gymnasien sind über Ministerialbeaufträge direkt dem Kultusministerium unterstellt. Im Landkreis München gibt es 15 Gymnasien und 5 Realschulen. Jeweils eine weitere Realschule in Gauting und Vaterstetten sind zusätzlich über Zweckverbände in die Schullandschaft des Landkreises eingebunden. **Schulaufwandsträger** für Realschulen und Gymnasien sind die kreisfreien Gemeinden oder die **Landkreise**, in deren Gebiet die Schulen ihren Sitz haben. Im Landkreis München ist das historisch bedingt, über Schulzweckverbände oder Zweckvereinbarungen geregelt.

Die Erlangung der Fachhochschulreife oder Hochschulreife ist auch über den Besuch einer Fachoberschule möglich. Derzeit gibt es im Landkreis München zwei **staatliche Fachoberschulen**.

Nachfolgend haben wir für euch alle weiterführenden Schulen im Landkreis München in einer Übersichtskarte zusammengestellt, die als [interaktive Karte auch auf unserer Website](#) verfügbar ist.

Staatliche Mittelschulen im Landkreis München:

- | | |
|---|---|
| (1) Mittelschule Unterschleißheim | (7) Carl-Steinmeier-Mittelschule Hohenbrunn |
| (2) Bergwald-Mittelschule Oberschleißheim | (8) Erich-Kästner-Mittelschule Höhenkirchen-Siegertsbrunn |
| (3) Mittelschule Garching | (9) Mittelschule Unterhaching |
| (4) Mittelschule Ismaning | (10) Mittelschule Taufkirchen |
| (5) Mittelschule Kirchheim | (11) Mittelschule Oberhaching |
| (6) Mittelschule Haar | (12) Josef-Breher-Mittelschule Pullach |
| | (13) Mittelschule Lochham |

Staatliche Realschulen im Landkreis München:

- (1) [Therese Giehse Realschule Unterschleißheim](#)
- (2) [Johann-Andreas-Schmeller Realschule Ismaning](#)
- (3) [St. Emmeram Realschule Aschheim](#)
- (4) [Realschule Neubiberg](#)
- (5) [Walter-Klingenbeck-Realschule Taufkirchen](#)
- (6) [Realschule Vaterstetten \(Landkreis Ebersberg\)](#)
- (7) [Realschule Gauting \(Landkreis Starnberg\)](#)
- (8) Realschule Oberhaching (in Planung)
- (9) Realschule Hohenbrunn (in Planung)

Staatliche Fachoberschulen im Landkreis München:

- (1) [Staatliche Fachoberschule Unterschleißheim](#)
- (2) [Staatliche Fachoberschule Haar](#)
- (3) Staatliche Fachoberschule Oberhaching (in Planung)

Staatliche Gymnasien im Landkreis München:

- | | |
|--|--|
| (1) Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim | (10) Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching |
| (2) Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching | (11) Gymnasiums Oberhaching |
| (3) Gymnasium Ismaning | (12) Gymnasium Grünwald |
| (4) Gymnasium Unterföhring | (13) Ottfried-Preußler-Gymnasium Pullach |
| (5) Gymnasiums Kirchheim | (14) Feodor-Lynen-Gymnasium Planegg |
| (6) Ernst-Mach-Gymnasium Haar | (15) Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing |
| (7) Gymnasium Neubiberg | (16) Gymnasium Aschheim (in Planung) |
| (8) Gymnasium Ottobrunn | (17) Gymnasium Putzbrunn (in Planung) |
| (9) Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn | (18) Gymnasium Sauerlach (in Planung) |

Derzeit sind in unserem Landkreis drei neue Gymnasien (in Aschheim, Putzbrunn und Sauerlach), zwei neue Realschulen (in Oberhaching und Hohenbrunn) und eine neue Fachoberschule (Oberhaching) in Planung. Aktuell realisiert wird die Erweiterung bzw. der Neubau des Kirchheimer Gymnasiums, vor kurzem fertiggestellt wurde das Gymnasium in Unterföhring

Die Finanzierung der staatlichen Realschulen und Gymnasien im **Landkreis München** weist eine **Besonderheit** auf. Im Gegensatz zu allen anderen bayerischen Landkreisen werden sie nicht ausschließlich durch den Landkreis getragen und über die Kreisumlage finanziert, sondern über **Zweckvereinbarungen oder Zweckverbände**.

Vereinfacht gesagt bedeutet dies, sowohl der Bau, die Sanierung sowie der Unterhalt wird gemeinsam getragen. Diese Besonderheit aus den 1960 Jahren ist durchaus umstritten. Die Frage, ob dies noch zeitgemäß ist, stellt sich berechtigterweise. Deshalb wurde die Lastenverteilung in den vergangenen Jahren immer wieder belastend für den Landkreis und entlastend für die Städte und Gemeinden angepasst. Ziel ist, dass der Bau, die Aufstockung oder Sanierung einer weiterführenden Schule sich nach dem Bedarf und nicht nach der Finanzkraft der Gemeinden richtet. Die Baukosten trägt der Landkreis zusammen mit den Mitgliedskommunen des jeweiligen Zweckverbands, wobei die jeweilige Schulsitzgemeinde das erschlossene Schulgrundstück ohne die finanzielle Beteiligung des Landkreises oder der übrigen Verbandsgemeinden in das Vermögen des Zweckverbands einbringt. Aufgrund der Einführung des G9 beteiligt sich der Freistaat Bayern an den Baukosten von neuen Gymnasien, die aus diesem Grund neu errichtet oder erweitert werden müssen (Konnexitätsprinzip). Vorteil der Zweckverbandskonstruktion ist, dass die Sitzgemeinde zusammen mit den umliegenden Zweckverbandsgemeinden sowie die Schulfamilien bei allen Entscheidungen mit einbezogen werden.

Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler versteht sich als Ideengeber und Motor der Landkreispolitik und der Gemeinden vor Ort. Wir haben in der Wahlperiode 2014-2020 eine Reihe von Anträgen zur Bildungs-Offensive gestellt. Wichtig war uns zunächst, dass wir aktuelle Zahlen und Fakten als Entscheidungsgrundlage erhalten. So musste unbedingt die Schulbedarfsplanung komplett überarbeitet werden. Auch den Schwerpunkt Realschule und FOS/BOS im Süden des Landkreises brachten wir damit ins Gespräch. Die [aktuelle Version der Schulbedarfsplanung ist auf der Website des Landratsamtes](#) verfügbar.



Kurzum, die Entwicklung unserer Schullandschaft im Landkreis München, als moderner und innovativer Bildungsstandort ist für uns Freien Wähler eine wichtige Aufgabe. Wir möchten unserem Nachwuchs die bestmöglichen Chancen für ihre Entwicklung bieten. In unserer pulsierenden und ständig wachsenden Region zählt die Schullandschaft zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Zukunft. Wir sehen uns als Ideengeber und Motor im Landkreis sowie in den Städten und Gemeinden vor Ort.

Wir setzen auf kurze Wege, niemand sollte kilometerweit zu seiner Schule gefahren werden müssen. Wir fordern ein breites Bildungsangebot, um jedes Kind in seinen Fähigkeiten entsprechend fördern und ausbilden zu können.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es die Realschule und die nachfolgende Fachoberschule als alternativen Bildungsweg zum Gymnasium zu etablieren.

Aber auch die berufliche Bildung mit der Berufsschule Münchens Land in Riem liegt uns sehr am Herzen. Dort ist der Landkreis Träger und arbeitet mit der Landeshauptstadt München und ihren Berufsschulen partnerschaftlich zusammen. Ziel ist eine starke Region mit ausreichend Fach- und Führungskräften als Motor für Wohlstand und Leben.

Am **23.03.2022** fand im Gasthof Gut Keferloh die Gründungsversammlung der **Jungen Freien Wähler** (JFW) im Landkreis München statt. Wir gratulieren dem 1. Vorsitzenden **Michael Aumer** aus Kirchheim, dem stellvertretenden Vorsitzenden **Johannes Seitner** aus Grasbrunn und dem Schatzmeister **Tobias Teifke** aus Neubiberg und wünschen gutes Gelingen.

Ziel der JFW ist es eine Alternative zu den bereits vorhandenen Jugendorganisationen der Parteien zu schaffen und jungen Menschen eine Stimme zu geben. Der Landkreis München hat großes Potenzial, um junge Menschen für Politik und deren aktive Mitgestaltung zu begeistern. Demnächst soll ein Programm mit allen JFW Mitgliedern des Landkreises München ausgearbeitet werden.



(v. l. n. r.): Johannes Seitner, Michael Aumer, Florian Ernstberger (2. Vors. des FW Kreisverbands), Tobias Teifke



Viele von euch engagieren sich bereits aktiv oder passiv in der Hilfe für die Menschen aus der Ukraine. Auch einige unserer Vorstandsmitglieder sind an Spendenaktionen beteiligt oder haben Geflüchtete aus der Ukraine bei sich aufgenommen.

Aber auch viele unserer Kommunen haben in kürzester Zeit unbürokratisch und pragmatisch, mit der Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern Unterbringungsmöglichkeit und Anlaufstellen geschaffen.

Für weitergehende Informationen und Fragen empfehlen wir als zentrale Anlaufstelle die [Website des Landratsamtes](#). Wer Wohnraum oder Sachspenden zur Verfügung stellen will, kann sich an das Landratsamt München wenden.

Obwohl das Jahr noch jung ist und wir die Pandemie noch nicht überwunden, gibt es für viele schon neue Herausforderungen, deshalb wünschen wir euch eine halbwegs ruhige Osterzeit und hoffen, dass ihr die freien Tage zum Durchschnaufen nutzen könnt.

Nachdem wir uns im März das erste Mal wieder in Präsenz getroffen haben und für April weitere Lockerungen angekündigt wurden, hoffen wir im Mai unsere Besuche der [Ottobahn GmbH](#) und des [Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen](#), wie geplant durchführen zu können. Wir haben noch einige wenige Plätze frei, für die ihr euch per [E-Mail](#) bei uns anmelden könnt.

**Euer Vorstandsteam des Kreisverbands
Freie Wähler München-Land**

